



Fachstelle für Frauen im Sexgewerbe

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin

Vorwort der Geschäftsleiterin

Fachstelle Aliena

Aliena in Zahlen

Das Pilotprojekt «Erstinformation im Meldeverfahren»
wird Regelangebot

Evaluation

Finanzen

Aliena Team

Ausblick

Impressum

Redaktion:

Fachstelle und Verein Aliena

Fotos: Kathrin Schulthess, Aliena

Druck: Druckkollektiv Phönix

© Fachstelle Aliena

Vorwort der Präsidentin

2022 – Das Jahr der Neukonstituierung

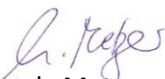
Der Beginn des Jahres war geprägt von einem gewichtigen Neuanfang: Nach der Pensionierung der Gründerin von Aliena, Viky Eberhard, hat Hanna Lindenfelser die Geschäftsleitung übernommen. Dieser Übergang hat erfreulicherweise bestens geklappt und Hanna hat das Team und die Fachstelle erfolgreich durchs Jahr geführt.

Auch der Vorstand hat sich im Jahr 2022 neuformiert. Christine Scherler und Yvonne Hägeli haben sich Anfang 2022 – nach ihrem tatkräftigen Einsatz zur Neugründung des Vereins Aliena – aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen. Ein herzliches Dankeschön an die beiden! Der Vorstand hat mit Kathrin Theurillat und Susanne Altermatt viel neues Knowhow dazu gewonnen und ist im Berichtsjahr zu einem gut eingespielten Team zusammengewachsen.

Die finanzielle Sicherung des Vereins bzw. der Fachstelle Aliena hat uns im Jahr 2022 stetig begleitet und wir sind dankbar über die grosszügigen Zuwendungen von Stiftungen, Spender*innen und dem Kanton Basel-Stadt. Die Sicherstellung der Finanzierung wird aber auch in den kommenden Jahren eine grosse Aufgabe bleiben.

Eine schöne Würdigung der professionellen Arbeit von Aliena haben wir im März 2023 durch die Verleihung des „prix social“ des Berufsverbands avenir social erhalten, nachdem wir uns 2022 mit 23 weiteren Institutionen für diesen Preis beworben hatten.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bedanken: Bei Hanna Lindenfelser und ihrem Team für ihren täglichen Einsatz für die Rechte von Sexarbeiterinnen. Und bei den Vorstandsfrauen, die diese Arbeit im Hintergrund begleiten und ermöglichen.



Ursula Metzger
Präsidentin Verein Aliena



Vorwort der Geschäftsleiterin

Die Fachstelle Aliena ist mit mehreren Veränderungen ins Jahr 2022 gestartet. Manche haben uns «nur» intern beschäftigt, wie neue Rollenverteilungen im Team oder die Digitalisierung interner Prozesse. Andere waren sichtbarer:

2022 war von Beschwerden rund um die Webergasse geprägt und der Missmut darüber war in verschiedenen Medienberichten zu lesen. Unsere Bedenken, dass dies zur Forderung hätte führen können, die Sexarbeit von der Gasse ins Verborgene zu verlagern, haben sich glücklicherweise nicht bewahrheitet.

Es war uns im vergangenen Jahr ein Anliegen, die Arbeit von Aliena in der Gesellschaft sichtbarer zu machen. Dies ist uns beispielsweise durch verschiedene Vorträge und Inputs an Schulen und Hochschulen gelungen sowie durch den neu entstandenen Newsletter und Führungen durch die Jubiläums-Fotoausstellung.

Die regelmässige aufsuchende Arbeit in Salons, Bars und auf der Gasse führte zu mehr Sichtbarkeit von Aliena im Sexgewerbe. Die Umstellung des Treffpunkts am Mittag und des Open Houses ab April 2022 von Take Away auf Konsumation vor Ort schaffte Begegnungsräume und belebte die Räumlichkeiten der Fachstelle mit vielen bekannten und neuen Gesichtern.

Die Meinung der Nutzerinnen unserer Angebote konnten wir erstmals durch eine Evaluation visualisieren und wir sind stolz auf die positiven Rückmeldungen zur Angebotspalette und unserer Arbeitsweise.



Hanna Lindenfelser
Geschäftsleiterin Aliena



Fachstelle Aliena

Aliena ist die Fachstelle für Frauen im Sexgewerbe in Basel. Sie setzt sich ein für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen, die im Sexgewerbe tätig sind sowie gegen deren soziale Ausgrenzung und Stigmatisierung.

Aliena ist eine zentrale Anlaufstelle, die über das Beratungsangebot hinaus ein Begegnungs- und Austauschort für Frauen aus dem Sexgewerbe sowie für Partnerorganisationen ist.

Angebot 2022:

- Psychosoziale Beratung.
- Begleitung und Vermittlung zu Ämtern, Ärzt*innen etc.
- Open House bietet Sexarbeiterinnen die Möglichkeit, ohne Termin vorbei zu kommen, eine Pause zu machen, Kaffee und Snacks zu geniessen und eine kurze Beratung in Anspruch zu nehmen.
- Wöchentlicher Treffpunkt am Mittag mit einer warmen Mahlzeit und der Möglichkeit, sich beraten zu lassen.
- «Erstinformation im Meldeverfahren» ist ein Projekt mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Basel-Stadt.
- Aufsuchende Sozialarbeit in Salons, Kontaktbars, Cabarets und in der Toleranzzone.
- Themenspezifische Workshops wie z.B. Selbstverteidigungs- und Deutschkurse.
- Psychologische Unterstützung in Krisensituationen. Frauen können sich in einem geschützten, professionell begleiteten Rahmen mit Belastungen und schwierigen Erlebnissen auseinandersetzen.
- Projekt "Begegnungsraum für ehemalige Sexarbeiterinnen und Frauen im Berufswechselprozess", März bis Oktober.
- Nothilfe z.B. medizinische Kosten, Rückreise, Lebensmittel und Notunterbringung.
- Der Erholungsraum ist ein gemütlich eingerichtetes Zimmer, in dem Frauen eine längere Pause einlegen können.
- Fachexpertise und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Sexarbeit in Basel.

Aliena in Zahlen

- 1'730 Kontakte im Projekt «Erstinformation im Meldeverfahren».
- 1'559 Besuche im Open House.
- 1'134 Besuche beim Treffpunkt am Mittag, der insgesamt 52 Mal stattgefunden hat.
- 1'053 Beratungen. 66% der Frauen, die eine Beratung in Anspruch genommen haben, arbeiteten in einem Studio. 51% stammten aus Europa, 41% stammten aus Lateinamerika.
- 2'750 getrunzene Kaffees bei den Angeboten von Aliena.
- 530 Kontakte bei der aufsuchenden Arbeit in der Toleranzzone, Kontaktbars und Salons.
- 47 Herkunftsländer hatten die Frauen, die die Angebote von Aliena nutzten.
- 45 Unterrichtsstunden Deutsch als Fremdsprache mit insgesamt 35 Frauen.
- 35 Stunden psychologische Unterstützung für 12 Frauen.
- 3 Empowerment Workshops (Selbstverteidigung und Polizeiarbeit) mit insgesamt 24 Teilnehmerinnen.

Die thematischen Schwerpunkte in den Beratungen blieben konstant: Aufenthaltsstatus und Bewilligungsmöglichkeiten nach dem Meldeverfahren, Aufbau einer selbständigen Erwerbstätigkeit inklusive Buchhaltung und Steuererklärung, Wohnungssuche, Berufswechsel und Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Zugang zur Gesundheitsversorgung sowie Gesetzeslage und Arbeitsbedingungen im Sexgewerbe.

Das Pilotprojekt «Erstinformation im Meldeverfahren» wird Regelangebot

Viele Menschen, die in Basel der Sexarbeit nachgehen, reisen im Rahmen des Meldeverfahrens aus der Europäischen Union ein. Dies bedeutet, dass sie pro Kalenderjahr 90 Tage in der Schweiz arbeiten können, ohne eine Bewilligung beantragen zu müssen. Obligatorisch ist hingegen eine Meldung der Arbeitsaufnahme beim Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA). Diese wird von Salonbetreiber*innen online gemacht.

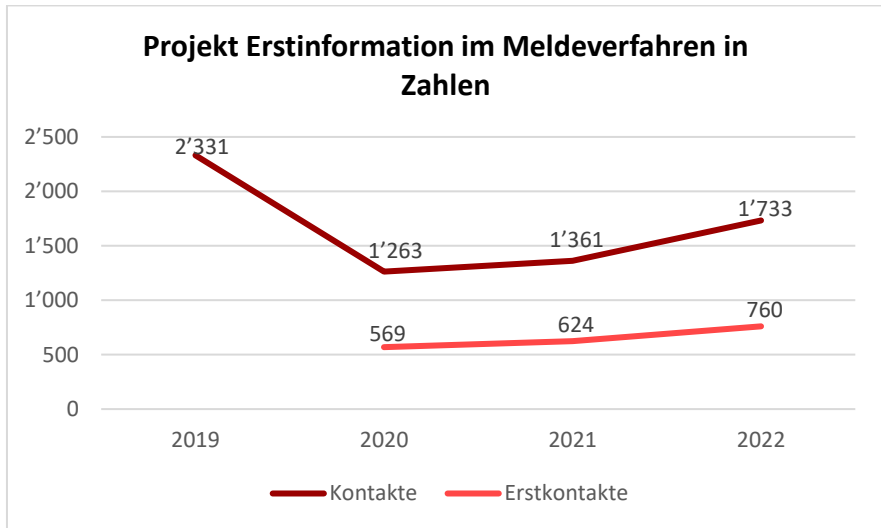
Am 1. Januar 2019 startete Aliena in Zusammenarbeit mit dem AWA und dem Justiz- und Sicherheitsdepartement (JSD) das vierjährige Pilotprojekt «Erstinformation im Meldeverfahren». Dieses sah vor, dass Sexarbeitende innerhalb von fünf Tagen nach der Meldung durch die Salonbetreiber*in ihre Meldebestätigung bei der Aussenstelle des AWA abholen müssen. Diese befindet sich in den Räumlichkeiten von Aliena und ist an drei Vormittagen pro Woche (Mo, Mi, Fr) geöffnet.



Während der AWA-Sprechzeiten stellten Mitarbeiterinnen von Aliena die Angebote von Aliena vor, gaben ihnen relevante Informationen und Kontaktadressen in Basel mit – beispielsweise Notfalltelefonnummern von sozialen und medizinischen Anlaufstellen – und beantworteten Sexarbeitenden ihre Fragen. Nach Bedarf wurden auch direkt Beratungen angeboten.

Ziel war es, dass Sexarbeitende

- von einer unabhängigen Stelle Informationen zu ihren Rechten und Pflichten erhalten und so gestärkt im Arbeitsalltag agieren können.
- relevante Adressen in Basel erhalten, an die sie sich in Notfallsituationen oder bei Unklarheiten wenden können.



Während der Projektlaufzeit gab Aliena insgesamt 6'688 Erstinformationen. Ab dem zweiten Projektjahr war rund die Hälfte aller angetroffener Personen schon im Vorjahr im Rahmen des Meldeverfahrens mit Aliena in Kontakt gekommen.



Insgesamt wurden 1'311 Beratungen durchgeführt. Zahlreiche Personen meldeten sich später bei Aliena und nahmen eine Beratung in Anspruch oder an einem Angebot wie dem Deutschkurs teil.

Für Aliena ist dieses Pilotprojekt eine Erfolgsgeschichte, die sich vor allem in den Rückmeldungen der Sexarbeitenden widerspiegelt:

Beata aus Rumänien meinte etwa: «Es ist gut, Informationen zu bekommen. Jetzt weiss ich, an wen ich mich wenden kann. Ich wünschte mir, dass es dieses Angebot in meinem Herkunftsland auch gäbe.»

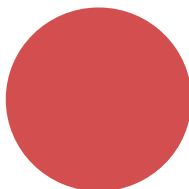
Marcia aus Brasilien hielt am Ende der Erstinformation mit Tränen in den Augen fest: «Vielen Dank für eure Arbeit. Aufgrund meiner Tätigkeit in der Prostitution werde ich oft abgewertet. Und ihr behandelt mich mit Respekt. Vielen Dank dafür. Das ist eine sehr wichtige Arbeit, die Aliena macht.»

Laura aus Spanien: «Ich bin froh, dass du dir Zeit genommen hast, mir all die Informationen zu geben. Das ist für mich eine neue Erfahrung.»

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich beim AWA und dem JSD bedanken! Das Projekt ist nur so erfolgreich dank der guten Zusammenarbeit, der Offenheit Neues zu wagen und in regelmäßigen Sitzungen die Zusammenarbeit zu reflektieren. VIELEN DANK.



Wir freuen uns, dass das Projekt ab 2023 ein Regelangebot ist und wir die aufgebaute Zusammenarbeit weiterführen können, um Sexarbeitende weiterhin für ihren Berufsalltag zu stärken.



Evaluation

Im Herbst nahmen während sechs Wochen 54 Sexarbeiterinnen an der Evaluation der Fachstelle Aliena teil und gaben anonym ihr Feedback zu den Angeboten von Aliena ab.

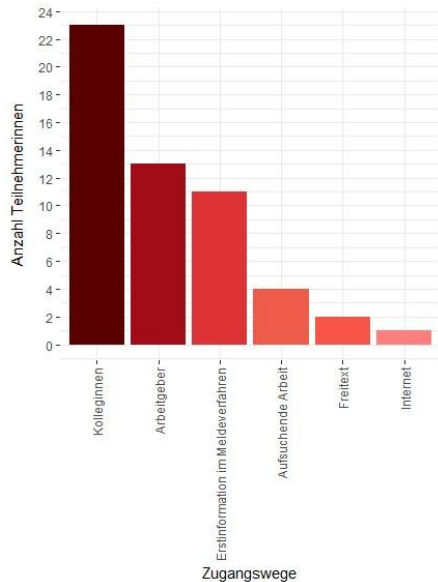
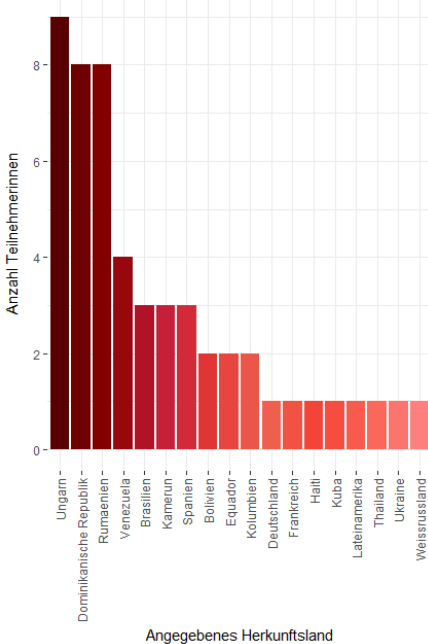
Die Teilnehmerinnen kamen aus 18 Herkunftsländern und arbeiteten in allen Sektoren des Sexgewerbes. Die Hälfte aller Frauen hat Aliena über Arbeitskolleginnen kennengelernt.

Aliena

7. Were your expectations about the different offers of Aliena met?

I have taken part at the offer

Personal consultation	0	0	0	0
Lunch on Wednesday	0	0	0	0
When collecting the registration confirmation	0	0	0	0
Coffee break	✗	0 ✓	0	0
Psychological support	0	0	0	0
German class	✗	0 ✓	0	0
Workshops (e.g. Police, Self-Defense)	✗	0 ✓	0	0



Ergebnis: Alle Teilnehmerinnen würden Aliena weiterempfehlen – unabhängig vom Zugangsweg und der Dauer sowie Regelmässigkeit der Nutzung der Angebote.

Dabei wurden vier Aspekte der **Zufriedenheit** deutlich:

1. An erster Stelle waren die Nutzerinnen zufrieden mit dem **Personal und seiner Arbeitsweise**, die als respektvoll, hilfsbereit und freundlich beschrieben wurde.
2. Dann waren die Nutzerinnen zufrieden mit bestimmten **Angeboten** und Formen der Unterstützung: genannt wurden Sachleistungen wie ein Mittagessen oder Dienstleistungen wie Beratung oder psychologische Unterstützung.
3. Auch wurde der **Zugang zu Wissen und Informationen** besonders geschätzt und damit verbunden die Möglichkeit, fachkompetente Auskunft zu individuellen Anliegen zu erhalten.
4. Schliesslich wurde Aliena als **sicherer Ort und Ort des Austausches** wahrgenommen; sowohl mit Arbeitskolleginnen als auch mit den Mitarbeiterinnen von Aliena.

Frauen, die eine Beratung in Anspruch genommen haben, bewerteten diese mehrheitlich als hilfreich. Begründet wurde dies insbesondere damit, dass sie genügend Raum hatten, um über ihre Anliegen zu sprechen, dass sie mit ihrem Anliegen weitergekommen sind und, dass sie sich konkret unterstützt fühlten, zum Beispiel durch kompetente Auskunft oder indem sie Nothilfe erhalten haben.



Finanzen

	2022	08.-12.2021
Aktiven		
Umlaufvermögen	178'617.18	151'768.67
Anlagevermögen	6'501.00	4'621.00
Total Aktiven	185'118.18	156'389.67
Passiven		
Fremdkapital		
kurzfristig	75'895.45	127'179.35
Rücklagen gemäss Staatsbeitragsgesetz Kt BS	15'792.71	10'694.31
Eigenkapital		
Vereinskapital	18'516.01	0.00
zweckgebundener Fond Reserve Lohn&Miete	70'000.00	0.00
Bilanzgewinn	4'914.01	18'516.01
Total Passiven	185'118.18	156'389.67
Erfolgsrechnung		
Ertrag		
Beiträge Kt BS	221'600.00	92'206.27
Beitrag Stiftungen anonym	50'000.00	56'250.00
Beitrag Christoph Merian Stiftung	50'000.00	20'833.35
Beitrag COMPAGNA Basel	57'906.50	22'295.60
Beitrag Margot + Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson-Stiftung	10'000.00	10'000.00
Zweckgebundene Spenden Jubiläum	0.00	21'800.00
Beitrag Max Geldner Stiftung psychologische Unterstützung	3'060.00	12'525.00
Beitrag Gleichstellung Empowermentworkshops	3'200.00	1'041.70
Beitrag C.+R. Koechlin-Vischer-Stiftung Nothilfe	0.00	4'166.65
Spende COMPAGNA Basel Fond Reserve Lohn&Miete	70'000.00	0.00
Spenden und Kollekten	19'223.51	8'139.57
Mitgliederbeiträge	1'425.00	650.00
andere Erträge	6'677.00	1'943.00
Total Betriebsertrag	493'092.01	251'851.14

Aufwand			
Empowermentworkshops & Deutschkurs		-7'752.65	0.00
Sachmittel niederschwellige Angebote & Nothilfe		-19'094.60	-11'414.27
psychologische Unterstützung		-3'060.00	0.00
Personal		-304'903.73	-146'382.95
Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen und Nebenkosten		-45'657.80	-20'114.65
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		-2'958.70	-1'533.60
IT, Büro- & Verwaltungsaufwand		-24'124.88	-18'876.75
Öffentlichkeitsarbeit		-983.95	0.00
Aufwand Jubiläum		0.00	-23'261.30
Total Aufwand		-408'536.31	-221'583.52
Betriebsergebnis vor Abschreibungen		84'555.70	30'267.62
Abschreibungen		-4'347.75	-919.60
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		80'207.95	29'348.02
Finanzaufwand		-195.54	-137.70
Jahresergebnis vor Veränderung Fondkapital		80'012.41	29'210.32
Zweckgebundener Fond Reserve Lohn&Miete		-70'000.00	0.00
Jahresgewinn		10'012.41	29'210.32

Bei der eingeschränkten Revision der HB&P Wirtschaftsprüfung AG wurden keine Sachverhalte festgestellt, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Vertrauen und die finanzielle Unterstützung von Spender*innen, Stiftungen, Kirchen, Firmen und Vereinsmitgliedern, sowie beim Kanton Basel-Stadt.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir COMPAGNA Basel aussprechen, die uns nach dem Wechsel der Trägerschaft weiterhin grosszügig unterstützt haben.

Aliena Team

Viele helfende Hände und denkende Köpfe machen die Angebote von Aliena möglich.

HERZLICHEN DANK an unsere **regelmässigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen**: Olivia, Anne, Grazia, Silvia, Bea, Noëmi, Adriana, Mieke, Silvia, Dalila, Alicia und Martha und die **punktuellen Unterstützer*innen**: Viky, Patrick, Pim, Marianne, Pilar, Anett, Silvia, Klaudia, Sergia, Esvelin und Lina.

Mitarbeiterinnen der Fachstelle



Von links:
Astrid Giauque
Schmid
Alba Refojo
Mariel de Weck-
Yomha
Priscila Wahl
Hanna Lindenfelser
Paulina Wojtowicz-
Papotti

Nicht auf dem Bild: Vanessa Hoffmann, Praktikantin Juni bis Dezember 2022

Vorstand



Von links:
Amina Trevisan
Susanne Altermatt
Claudia Dubacher
Kathrin Theurillat
Ursula Metzger

Ausblick

60 % Stellenaufstockung

Den beständig steigenden Beratungsanfragen wurde im neuen Vertrag mit dem Kanton Basel-Stadt über eine Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages Rechnung getragen und unser Staatsbeitrag wurde entsprechend erhöht. Während dem Fertigstellen dieses Jahresberichtes sind wir im Prozess, eine weitere Mitarbeiterin einzustellen und freuen uns schon jetzt auf die Verstärkung des Teams.

Neuer Empowermentworkshop mit Peer Sexarbeiterin



Vielfach werden uns in Beratungen Fragen rund um sicheres Arbeiten gestellt wie beispielsweise: Was kann ich machen, wenn nicht bezahlt wird? Wie werde ich unangenehme Kunden wieder los? Wie gehe ich mit gewünschtem gemeinsamem Drogenkonsum um? Wie schütze ich mich vor Stalking und Stealthing (Vortäuschen von safer sex)? Wie kann ich mich auf einen Escorttermin vorbereiten?

Eine erfahrene Sexarbeiterin ist bereit, ihr Wissen mit anderen zu teilen. Wir freuen uns sehr darüber und sind gespannt auf den ersten Workshop.

Offene Türen im November

Aliena ist als «safe space» für Frauen im Sexgewerbe im November 2001 gegründet worden und unsere Räumlichkeiten sind in erster Linie Sexarbeiterinnen vorbehalten. Gerne möchten wir zukünftig auch Kooperationspartner*innen, Wegbegleiter*innen und Interessierten an einem Vormittag im November die Türen öffnen. Nähere Informationen folgen zu gegebener Zeit.



Fachstelle für Frauen im Sexgewerbe

Webergasse 15
4058 Basel

061 681 24 14
077 522 38 06

fachstelle@aliena.ch

www.aliena.ch

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns, Frauen in Notsituationen unbürokratisch zu helfen und unsere bewährten Angebote aufrechtzuerhalten.

CH05 0900 0000 1573 1475 3

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Spende!

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

